

Movies made in Germany: Die deutsche Filmindustrie

Nicola Apicella

Kultur als Staatsziel: Wirtschaftliche Implikationen eines ideellen Gutes
Zentrum für angewandte Kulturwissenschaften
Universität Karlsruhe (TH)

Wintersemester 2005/2006

Dienstag, 24. Januar 2006

na<plus>zak<at>nicapicella<dot>com

<http://www.nicapicella.com/>

Was ist „Filmindustrie“?

Filmindustrie

(vom englischen *film industry*;
besser: „Filmwirtschaft“ oder „Filmbranche“) ist

Wirtschaftszweig

um

- Herstellung
- Kopieren
- Vertrieb

von

- Kinofilmen
- Fernsehfilmen
- anderen Filmen

Was ist „Filmindustrie“?

Filmindustrie

(vom englischen *film industry*;
besser: „Filmwirtschaft“ oder „Filmbranche“) ist

Wirtschaftszweig

um

- **Herstellung**
- Kopieren
- Vertrieb

von

- Kinofilmen
- Fernsehfilmen
- anderen Filmen

Was ist „Filmindustrie“?

Filmindustrie

(vom englischen *film industry*;
besser: „Filmwirtschaft“ oder „Filmbranche“) ist

Wirtschaftszweig

um

- Herstellung
- Kopieren
- Vertrieb

von

- Kinofilmen
- Fernsehfilmen
- anderen Filmen

Was ist „Filmindustrie“?

Filmindustrie

(vom englischen *film industry*;
besser: „Filmwirtschaft“ oder „Filmbranche“) ist

Wirtschaftszweig

um

- Herstellung
- Kopieren
- **Vertrieb**

von

- Kinofilmen
- Fernsehfilmen
- anderen Filmen

Was ist „Filmindustrie“?

Filmindustrie

(vom englischen *film industry*;
besser: „Filmwirtschaft“ oder „Filmbranche“) ist

Wirtschaftszweig

um

- Herstellung
- Kopieren
- Vertrieb

von

- **Kinofilmen**
- Fernsehfilmen
- anderen Filmen

Was ist „Filmindustrie“?

Filmindustrie

(vom englischen *film industry*;
besser: „Filmwirtschaft“ oder „Filmbranche“) ist

Wirtschaftszweig

um

- Herstellung
- Kopieren
- Vertrieb

von

- Kinofilmen
- **Fernsehfilmen**
- anderen Filmen

Was ist „Filmindustrie“?

Filmindustrie

(vom englischen *film industry*;
besser: „Filmwirtschaft“ oder „Filmbranche“) ist

Wirtschaftszweig

um

- Herstellung
- Kopieren
- Vertrieb

von

- Kinofilmen
- Fernsehfilmen
- **anderen Filmen**

Gliederung

- 1 **Einleitung**
 - Definition Filmindustrie
 - Gliederung
- 2 Die deutsche Filmindustrie
 - Hintergründe einer Filmindustrie
 - Filmförderung
 - Beispiele: Zahlen und Fakten
- 3 Zusammenfassung
 - Diskussion
 - Abschließende Worte

Gliederung

- 1 **Einleitung**
 - Definition Filmindustrie
 - Gliederung
- 2 **Die deutsche Filmindustrie**
 - Hintergründe einer Filmindustrie
 - Filmförderung
 - Beispiele: Zahlen und Fakten
- 3 **Zusammenfassung**
 - Diskussion
 - Abschließende Worte

Gliederung

- 1 **Einleitung**
 - Definition Filmindustrie
 - Gliederung
- 2 **Die deutsche Filmindustrie**
 - Hintergründe einer Filmindustrie
 - Filmförderung
 - Beispiele: Zahlen und Fakten
- 3 **Zusammenfassung**
 - Diskussion
 - Abschließende Worte

Warum gibt es Filme und eine Filmindustrie?

Filme sind...

- ...„**Spiegelbilder eines Staates und einer Gesellschaft**¹“
⇒ Kunst / Kulturgut
- ...sind sowohl materielle als auch immaterielle „Güter höchster Ordnung²“
⇒ Wirtschaftsgut
- ...durch Filmpolitik Bestandteil von Medienpolitik
⇒ Standortfaktor
- ...durch Filmförderung auch Wirtschaftsförderung
⇒ Wirtschaftsfaktor

¹J. Berg, K. Hickethier (Hg.): „*Filmproduktion, -förderung, -finanzierung*“

²D. Eggert: „*Filmfinanzierung: Grundlagen — Beispiele*“ 

Warum gibt es Filme und eine Filmindustrie?

Filme sind. . .

- . . . „Spiegelbilder eines Staates und einer Gesellschaft¹“
⇒ Kunst / Kulturgut
- . . . sind sowohl materielle als auch immaterielle „Güter
höchster Ordnung²“
⇒ Wirtschaftsgut
- . . . durch Filmpolitik Bestandteil von Medienpolitik
⇒ Standortfaktor
- . . . durch Filmförderung auch Wirtschaftsförderung
⇒ Wirtschaftsfaktor

¹J. Berg, K. Hickethier (Hg.): „*Filmproduktion, -förderung, -finanzierung*“

²D. Eggers: „*Filmfinanzierung: Grundlagen — Beispiele*“ 

Warum gibt es Filme und eine Filmindustrie?

Filme sind...

- ...„Spiegelbilder eines Staates und einer Gesellschaft¹“
⇒ Kunst / Kulturgut
- ...sind sowohl materielle als auch immaterielle „Güter höchster Ordnung²“
⇒ Wirtschaftsgut
- ...durch Filmpolitik **Bestandteil von Medienpolitik**
⇒ Standortfaktor
- ...durch Filmförderung auch Wirtschaftsförderung
⇒ Wirtschaftsfaktor

¹J. Berg, K. Hickethier (Hg.): „*Filmproduktion, -förderung, -finanzierung*“

²D. Eggers: „*Filmfinanzierung: Grundlagen — Beispiele*“

Warum gibt es Filme und eine Filmindustrie?

Filme sind...

- ...„Spiegelbilder eines Staates und einer Gesellschaft¹“
⇒ Kunst / Kulturgut
- ...sind sowohl materielle als auch immaterielle „Güter höchster Ordnung²“
⇒ Wirtschaftsgut
- ...durch Filmpolitik Bestandteil von Medienpolitik
⇒ Standortfaktor
- ...durch Filmförderung auch **Wirtschaftsförderung**
⇒ Wirtschaftsfaktor

¹J. Berg, K. Hickethier (Hg.): „*Filmproduktion, -förderung, -finanzierung*“

²D. Eggers: „*Filmfinanzierung: Grundlagen — Beispiele*“

Warum gibt es Filme und eine Filmindustrie?

Filme sind. . .

- . . . „Spiegelbilder eines Staates und einer Gesellschaft¹“
⇒ Kunst / Kulturgut
- . . . sind sowohl materielle als auch immaterielle „Güter höchster Ordnung²“
⇒ Wirtschaftsgut
- . . . durch Filmpolitik Bestandteil von Medienpolitik
⇒ Standortfaktor
- . . . durch Filmförderung auch Wirtschaftsförderung
⇒ Wirtschaftsfaktor

¹J. Berg, K. Hickethier (Hg.): „*Filmproduktion, -förderung, -finanzierung*“

²D. Eggers: „*Filmfinanzierung: Grundlagen — Beispiele*“

Warum gibt es Filme und eine Filmindustrie?

Filme sind. . .

- . . . „Spiegelbilder eines Staates und einer Gesellschaft¹“
⇒ Kunst / Kulturgut
- . . . sind sowohl materielle als auch immaterielle „Güter höchster Ordnung²“
⇒ Wirtschaftsgut
- . . . durch Filmpolitik Bestandteil von Medienpolitik
⇒ Standortfaktor
- . . . durch Filmförderung auch Wirtschaftsförderung
⇒ Wirtschaftsfaktor

¹J. Berg, K. Hickethier (Hg.): „*Filmproduktion, -förderung, -finanzierung*“

²D. Eggers: „*Filmfinanzierung: Grundlagen — Beispiele*“

Warum gibt es Filme und eine Filmindustrie?

Filme sind. . .

- . . . „Spiegelbilder eines Staates und einer Gesellschaft¹“
⇒ Kunst / Kulturgut
- . . . sind sowohl materielle als auch immaterielle „Güter höchster Ordnung²“
⇒ Wirtschaftsgut
- . . . durch Filmpolitik Bestandteil von Medienpolitik
⇒ Standortfaktor
- . . . durch Filmförderung auch Wirtschaftsförderung
⇒ Wirtschaftsfaktor

¹J. Berg, K. Hickethier (Hg.): „*Filmproduktion, -förderung, -finanzierung*“

²D. Eggers: „*Filmfinanzierung: Grundlagen — Beispiele*“

Warum gibt es Filme und eine Filmindustrie?

Filme sind...

- ...„Spiegelbilder eines Staates und einer Gesellschaft¹“
⇒ **Kunst / Kulturgut**
- ...sind sowohl materielle als auch immaterielle „Güter höchster Ordnung²“
⇒ **Wirtschaftsgut**
- ...durch Filmpolitik Bestandteil von Medienpolitik
⇒ **Standortfaktor**
- ...durch Filmförderung auch Wirtschaftsförderung
⇒ **Wirtschaftsfaktor**

¹J. Berg, K. Hickethier (Hg.): „*Filmproduktion, -förderung, -finanzierung*“

²D. Eggers: „*Filmfinanzierung: Grundlagen — Beispiele*“

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- Untertiteln
- Synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- Untertiteln
- Synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- Untertiteln
- synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- Untertiteln
- Synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- Untertiteln
- Synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- untertiteln
- synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- untertiteln
- synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- untertiteln
- synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- untertiteln
- synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- untertiteln
- synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- untertiteln
- synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- untertiteln
- synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- untertiteln
- synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- untertiteln
- synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Welche Aufgaben erfüllt die Filmindustrie?

Herstellung

- Pre-Production
- Dreh
- Post-Production

Kopieren

- kopieren
- untertiteln
- synchronisieren

Vertrieb

- Versand
- Archivierung
- Konvertierung
- Vermittlung
- Werbung
- Public Relations

Warum gibt es Filmförderung?

- Produktionskosten sehr hoch; nur selten Kostendeckung
- Ertragswert erst am Ende der Verwertung fest
 - nach 3 Jahren: Bilanz gezogen
 - ⇒ Kino als Zugmedium, aber auch Risikoreichste
- Filmbranche ist Krisensektor
(⇒ vergleich mit Landwirtschaft)
 - Produktionskostendefizit
 - Außenhandelfdefizit

⇒ Filmfinanzierung nötig.

„Filmfinanzierung bedeutet die Beschaffung des zur Durchführung der Filmproduktion notwendigen Kapitals, meistens in Form von Geldmitteln“ [D. Eggers]
(meist mittelfristig — 3–5 Jahre).

Warum gibt es Filmförderung?

- Produktionskosten sehr hoch; nur selten Kostendeckung
- Ertragswert erst am Ende der Verwertung fest
 - nach 3 Jahren: Bilanz gezogen
 - ⇒ Kino als Zugmedium, aber auch Risikoreichste
- Filmbranche ist Krisensektor
(⇒ vergleich mit Landwirtschaft)
 - Produktionskostendefizit
 - Außenhandelfizit

⇒ Filmfinanzierung nötig.

„Filmfinanzierung bedeutet die Beschaffung des zur Durchführung der Filmproduktion notwendigen Kapitals, meistens in Form von Geldmitteln“ [D. Eggers]
(meist mittelfristig — 3–5 Jahre).

Warum gibt es Filmförderung?

- Produktionskosten sehr hoch; nur selten Kostendeckung
- Ertragswert erst am Ende der Verwertung fest
 - nach 3 Jahren: Bilanz gezogen
 - ⇒ Kino als Zugmedium, aber auch Risikoreichste
- Filmbranche ist Krisensektor (⇒ vergleich mit Landwirtschaft)
 - Produktionskostendefizit
 - Außenhandelfizit

⇒ Filmfinanzierung nötig.

„Filmfinanzierung bedeutet die Beschaffung des zur Durchführung der Filmproduktion notwendigen Kapitals, meistens in Form von Geldmitteln“ [D. Eggers]
(meist mittelfristig — 3–5 Jahre).

Warum gibt es Filmförderung?

- Produktionskosten sehr hoch; nur selten Kostendeckung
- Ertragswert erst am Ende der Verwertung fest
 - nach 3 Jahren: Bilanz gezogen
 - ⇒ Kino als Zugmedium, aber auch Risikoreichste
- Filmbranche ist Krisensektor
(⇒ vergleich mit Landwirtschaft)
 - Produktionskostendefizit
 - Außenhandelfizit

⇒ Filmfinanzierung nötig.

„Filmfinanzierung bedeutet die Beschaffung des zur Durchführung der Filmproduktion notwendigen Kapitals, meistens in Form von Geldmitteln“ [D. Eggers]
(meist mittelfristig — 3–5 Jahre).

Warum gibt es Filmförderung?

- Produktionskosten sehr hoch; nur selten Kostendeckung
- Ertragswert erst am Ende der Verwertung fest
 - nach 3 Jahren: Bilanz gezogen
 - ⇒ Kino als Zugmedium, aber auch Risikoreichste
- Filmbranche ist Krisensektor
(⇒ vergleich mit Landwirtschaft)
 - Produktionskostendefizit
 - Außenhandelfdefizit

⇒ Filmfinanzierung nötig.

„Filmfinanzierung bedeutet die Beschaffung des zur Durchführung der Filmproduktion notwendigen Kapitals, meistens in Form von Geldmitteln“ [D. Eggers]
(meist mittelfristig — 3–5 Jahre).

Warum gibt es Filmförderung?

- Produktionskosten sehr hoch; nur selten Kostendeckung
- Ertragswert erst am Ende der Verwertung fest
 - nach 3 Jahren: Bilanz gezogen
 - ⇒ Kino als Zugmedium, aber auch Risikoreichste
- Filmbranche ist Krisensektor (⇒ vergleich mit Landwirtschaft)
 - Produktionskostendefizit
 - Außenhandelfdefizit

⇒ Filmfinanzierung nötig.

„Filmfinanzierung bedeutet die Beschaffung des zur Durchführung der Filmproduktion notwendigen Kapitals, meistens in Form von Geldmitteln“ [D. Eggers]
(meist mittelfristig — 3–5 Jahre).

Warum gibt es Filmförderung?

- Produktionskosten sehr hoch; nur selten Kostendeckung
- Ertragswert erst am Ende der Verwertung fest
 - nach 3 Jahren: Bilanz gezogen
 - ⇒ Kino als Zugmedium, aber auch Risikoreichste
- Filmbranche ist Krisensektor
(⇒ vergleich mit Landwirtschaft)
 - Produktionskostendefizit
 - Außenhandelfdefizit

⇒ Filmfinanzierung nötig.

„Filmfinanzierung bedeutet die Beschaffung des zur Durchführung der Filmproduktion notwendigen Kapitals, meistens in Form von Geldmitteln“ [D. Eggers]
(meist mittelfristig — 3–5 Jahre).

Warum gibt es Filmförderung?

- Produktionskosten sehr hoch; nur selten Kostendeckung
- Ertragswert erst am Ende der Verwertung fest
 - nach 3 Jahren: Bilanz gezogen
 - ⇒ Kino als Zugmedium, aber auch Risikoreichste
- Filmbranche ist Krisensektor
(⇒ vergleich mit Landwirtschaft)
 - Produktionskostendefizit
 - Außenhandelfdefizit

⇒ Filmfinanzierung nötig.

„Filmfinanzierung bedeutet die Beschaffung des zur Durchführung der Filmproduktion notwendigen Kapitals, meistens in Form von Geldmitteln“ [D. Eggers]
(meist mittelfristig — 3–5 Jahre).

Wie sieht Filmförderung aus?

● Geldgeber

- Filmförderungsanstalt (FFA) ⇒ *Bundesweit*
- Filmstiftungen ⇒ *Landesweit*
- EU-Programme ⇒ *Europaweit*

● Gesetzgeber

- Filmförderungsgesetz (FFG)
- Schutzfristen
- Steuerpräferenzen
- Quotenregelung

● Koproduktionen

Wie sieht Filmförderung aus?

- Geldgeber
 - Filmförderungsanstalt (FFA) ⇒ *Bundesweit*
 - Filmstiftungen ⇒ *Landesweit*
 - EU-Programme ⇒ *Europaweit*
- Gesetzgeber
 - Filmförderungsgesetz (FFG)
 - Schutzfristen
 - Steuerpräferenzen
 - Quotenregelung
- Koproduktionen

Wie sieht Filmförderung aus?

- Geldgeber
 - Filmförderungsanstalt (FFA) ⇒ *Bundesweit*
 - Filmstiftungen ⇒ *Landesweit*
 - EU-Programme ⇒ *Europaweit*
- Gesetzgeber
 - Filmförderungsgesetz (FFG)
 - Schutzfristen
 - Steuerpräferenzen
 - Quotenregelung
- Koproduktionen

Wie sieht Filmförderung aus?

- Geldgeber
 - Filmförderungsanstalt (FFA) ⇒ *Bundesweit*
 - Filmstiftungen ⇒ *Landesweit*
 - EU-Programme ⇒ *Europaweit*
- Gesetzgeber
 - Filmförderungsgesetz (FFG)
 - Schutzfristen
 - Steuerpräferenzen
 - Quotenregelung
- Koproduktionen

Wie sieht Filmförderung aus?

- Geldgeber
 - Filmförderungsanstalt (FFA) ⇒ *Bundesweit*
 - Filmstiftungen ⇒ *Landesweit*
 - EU-Programme ⇒ *Europaweit*
- Gesetzgeber
 - Filmförderungsgesetz (FFG)
 - Schutzfristen
 - Steuerpräferenzen
 - Quotenregelung
- Koproduktionen

Wie sieht Filmförderung aus?

- Geldgeber
 - Filmförderungsanstalt (FFA) ⇒ *Bundesweit*
 - Filmstiftungen ⇒ *Landesweit*
 - EU-Programme ⇒ *Europaweit*
- Gesetzgeber
 - Filmförderungsgesetz (FFG)
 - Schutzfristen
 - Steuerpräferenzen
 - Quotenregelung
- Koproduktionen

Wie sieht Filmförderung aus?

- Geldgeber
 - Filmförderungsanstalt (FFA) ⇒ *Bundesweit*
 - Filmstiftungen ⇒ *Landesweit*
 - EU-Programme ⇒ *Europaweit*
- Gesetzgeber
 - Filmförderungsgesetz (FFG)
 - Schutzfristen
 - Steuerpräferenzen
 - Quotenregelung
- Koproduktionen

Wie sieht Filmförderung aus?

Schutzfristen in Deutschland:

Verwertungsfolge eines Filmes

Monate	Bereich	Anteil
1–6	Kino	31%
7–18	Video	48%
19–24	PpV	21%
25–	FreeTV	

⇒ Attraktivitätssteigerung durch Exklusivität.

Wie sieht Filmförderung aus?

- Geldgeber
 - Filmförderungsanstalt (FFA) ⇒ *Bundesweit*
 - Filmstiftungen ⇒ *Landesweit*
 - EU-Programme ⇒ *Europaweit*
- Gesetzgeber
 - Filmförderungsgesetz (FFG)
 - Schutzfristen
 - Steuerpräferenzen
 - Quotenregelung
- Koproduktionen

Wie sieht Filmförderung aus?

- Geldgeber
 - Filmförderungsanstalt (FFA) ⇒ *Bundesweit*
 - Filmstiftungen ⇒ *Landesweit*
 - EU-Programme ⇒ *Europaweit*
- Gesetzgeber
 - Filmförderungsgesetz (FFG)
 - Schutzfristen
 - Steuerpräferenzen
 - Quotenregelung
- Koproduktionen

Wie sieht Filmförderung aus?

- Geldgeber
 - Filmförderungsanstalt (FFA) ⇒ *Bundesweit*
 - Filmstiftungen ⇒ *Landesweit*
 - EU-Programme ⇒ *Europaweit*
- Gesetzgeber
 - Filmförderungsgesetz (FFG)
 - Schutzfristen
 - Steuerpräferenzen
 - Quotenregelung
- **Koproduktionen**

Wie funktioniert das Filmförderungsgesetz?

- FFA: Anstalt des öffentlichen Rechts
- §2 (1) 1. FFG: „Die FFA hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft durchzuführen.“
- Ausgaben
 - Referenzfilmförderung
 - Projektfilmförderung
 - Förderung von Kurzfilmen, Drehbüchern, des Absatzes, Filmabspiels sowie Weiterbildung, Forschung, Rationalisierung und Innovation
- Einnahmen
 - Filmabgabe
 - Filmabgabe der Videowirtschaft
 - Beiträge der Rundfunkanstalten und privater Fernsehveranstalter

Wie funktioniert das Filmförderungsgesetz?

- FFA: Anstalt des öffentlichen Rechts
- §2 (1) 1. FFG: „Die FFA hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft durchzuführen.“
- Ausgaben
 - Referenzfilmförderung
 - Projektfilmförderung
 - Förderung von Kurzfilmen, Drehbüchern, des Absatzes, Filmabspiels sowie Weiterbildung, Forschung, Rationalisierung und Innovation
- Einnahmen
 - Filmabgabe
 - Filmabgabe der Videowirtschaft
 - Beiträge der Rundfunkanstalten und privater Fernsehveranstalter

Wie funktioniert das Filmförderungsgesetz?

- FFA: Anstalt des öffentlichen Rechts
- §2 (1) 1. FFG: „Die FFA hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft durchzuführen.“
- Ausgaben
 - Referenzfilmförderung
 - Projektfilmförderung
 - Förderung von Kurzfilmen, Drehbüchern, des Absatzes, Filmabspiels sowie Weiterbildung, Forschung, Rationalisierung und Innovation
- Einnahmen
 - Filmabgabe
 - Filmabgabe der Videowirtschaft
 - Beiträge der Rundfunkanstalten und privater Fernsehveranstalter

Wie funktioniert das Filmförderungsgesetz?

- FFA: Anstalt des öffentlichen Rechts
- §2 (1) 1. FFG: „Die FFA hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft durchzuführen.“
- Ausgaben
 - Referenzfilmförderung
 - Projektfilmförderung
 - Förderung von Kurzfilmen, Drehbüchern, des Absatzes, Filmabspiels sowie Weiterbildung, Forschung, Rationalisierung und Innovation
- Einnahmen
 - Filmabgabe
 - Filmabgabe der Videowirtschaft
 - Beiträge der Rundfunkanstalten und privater Fernsehveranstalter

Wie funktioniert das Filmförderungsgesetz?

- FFA: Anstalt des öffentlichen Rechts
- §2 (1) 1. FFG: „Die FFA hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft durchzuführen.“
- Ausgaben
 - Referenzfilmförderung
 - Projektfilmförderung
 - Förderung von Kurzfilmen, Drehbüchern, des Absatzes, Filmabspiels sowie Weiterbildung, Forschung, Rationalisierung und Innovation
- Einnahmen
 - Filmabgabe
 - Filmabgabe der Videowirtschaft
 - Beiträge der Rundfunkanstalten und privater Fernsehveranstalter

Wie funktioniert das Filmförderungsgesetz?

- FFA: Anstalt des öffentlichen Rechts
- §2 (1) 1. FFG: „Die FFA hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft durchzuführen.“
- Ausgaben
 - Referenzfilmförderung
 - Projektfilmförderung
 - Förderung von Kurzfilmen, Drehbüchern, des Absatzes, Filmabspiels sowie Weiterbildung, Forschung, Rationalisierung und Innovation
- Einnahmen
 - Filmabgabe
 - Filmabgabe der Videowirtschaft
 - Beiträge der Rundfunkanstalten und privater Fernsehveranstalter

Wie funktioniert das Filmförderungsgesetz?

- FFA: Anstalt des öffentlichen Rechts
- §2 (1) 1. FFG: „Die FFA hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft durchzuführen.“
- Ausgaben
 - Referenzfilmförderung
 - Projektfilmförderung
 - Förderung von Kurzfilmen, Drehbüchern, des Absatzes, Filmabspiels sowie Weiterbildung, Forschung, Rationalisierung und Innovation
- Einnahmen
 - Filmabgabe
 - Filmabgabe der Videowirtschaft
 - Beiträge der Rundfunkanstalten und privater Fernsehveranstalter

Wie funktioniert das Filmförderungsgesetz?

- FFA: Anstalt des öffentlichen Rechts
- §2 (1) 1. FFG: „Die FFA hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft durchzuführen.“
- Ausgaben
 - Referenzfilmförderung
 - Projektfilmförderung
 - Förderung von Kurzfilmen, Drehbüchern, des Absatzes, Filmabspiels sowie Weiterbildung, Forschung, Rationalisierung und Innovation
- Einnahmen
 - Filmabgabe
 - Filmabgabe der Videowirtschaft
 - Beiträge der Rundfunkanstalten und privater Fernsehveranstalter

Wie funktioniert das Filmförderungsgesetz?

Filmabgabe:

Prozentsätze basieren auf Einnahmen des Vorjahres

Vorjahr (in 1.000 €)	Film- abgabe
-75	0,0%
75-125	1,8%
125-200	2,4%
200-	3,0%

Wie funktioniert das Filmförderungsgesetz?

- FFA: Anstalt des öffentlichen Rechts
- §2 (1) 1. FFG: „Die FFA hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft durchzuführen.“
- Ausgaben
 - Referenzfilmförderung
 - Projektfilmförderung
 - Förderung von Kurzfilmen, Drehbüchern, des Absatzes, Filmabspiels sowie Weiterbildung, Forschung, Rationalisierung und Innovation
- Einnahmen
 - Filmabgabe
 - Filmabgabe der Videowirtschaft
 - Beiträge der Rundfunkanstalten und privater Fernsehveranstalter

Wie funktioniert das Filmförderungsgesetz?

Filmabgabe der Videowirtschaft:

Prozentsätze basieren auf Einnahmen des Vorjahres

Vorjahr (in Mio. €)	Film- abgabe
–30	1,8%
31–60	2,0%
60–	2,3%

Wie funktioniert das Filmförderungsgesetz?

- FFA: Anstalt des öffentlichen Rechts
- §2 (1) 1. FFG: „Die FFA hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft durchzuführen.“
- Ausgaben
 - Referenzfilmförderung
 - Projektfilmförderung
 - Förderung von Kurzfilmen, Drehbüchern, des Absatzes, Filmabspiels sowie Weiterbildung, Forschung, Rationalisierung und Innovation
- Einnahmen
 - Filmabgabe
 - Filmabgabe der Videowirtschaft
 - Beiträge der Rundfunkanstalten und privater Fernsehveranstalter

Filmdaten 2004 — Allgemeines

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Im Jahr 2004. . .

- 121 deutsche Filme
(60 Spiel-, 27 Kinder-, 34 Dokumentarfilme)
- Produktionskosten meist 0,5–5 Mio. € (1,5–3 Mio. €)
- Meiste Koproduktionen seitens ZDF und ARTE
- 11 deutsche Filme \geq 3 Mio. Zuschauer
- 5,50 € durchschnittlicher Eintrittspreis
- ca. 37.500 Beschäftigte in der Filmwirtschaft
- Besuchermarktanteil: USA (69,7%), dann DE (23,8%)
- Kinoumsatz: 893 Mio. €; Videoumsatz: 1.747 Mio. €

Filmdaten 2004 — Allgemeines

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Im Jahr 2004. . .

- 121 deutsche Filme
(60 Spiel-, 27 Kinder-, 34 Dokumentarfilme)
- Produktionskosten meist 0,5–5 Mio. € (1,5–3 Mio. €)
- Meiste Koproduktionen seitens ZDF und ARTE
- 11 deutsche Filme \geq 3 Mio. Zuschauer
- 5,50 € durchschnittlicher Eintrittspreis
- ca. 37.500 Beschäftigte in der Filmwirtschaft
- Besuchermarktanteil: USA (69,7%), dann DE (23,8%)
- Kinoumsatz: 893 Mio. €; Videoumsatz: 1.747 Mio. €

Filmdaten 2004 — Allgemeines

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Im Jahr 2004. . .

- 121 deutsche Filme
(60 Spiel-, 27 Kinder-, 34 Dokumentarfilme)
- Produktionskosten meist 0,5–5 Mio. € (1,5–3 Mio. €)
- Meiste Koproduktionen seitens ZDF und ARTE
- 11 deutsche Filme \geq 3 Mio. Zuschauer
- 5,50 € durchschnittlicher Eintrittspreis
- ca. 37.500 Beschäftigte in der Filmwirtschaft
- Besuchermarktanteil: USA (69,7%), dann DE (23,8%)
- Kinoumsatz: 893 Mio. €; Videoumsatz: 1.747 Mio. €

Filmdaten 2004 — Allgemeines

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Im Jahr 2004. . .

- 121 deutsche Filme
(60 Spiel-, 27 Kinder-, 34 Dokumentarfilme)
- Produktionskosten meist 0,5–5 Mio. € (1,5–3 Mio. €)
- Meiste Koproduktionen seitens ZDF und ARTE
- 11 deutsche Filme \geq 3 Mio. Zuschauer
- 5,50 € durchschnittlicher Eintrittspreis
- ca. 37.500 Beschäftigte in der Filmwirtschaft
- Besuchermarktanteil: USA (69,7%), dann DE (23,8%)
- Kinoumsatz: 893 Mio. €; Videoumsatz: 1.747 Mio. €

Filmdaten 2004 — Allgemeines

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Im Jahr 2004. . .

- 121 deutsche Filme
(60 Spiel-, 27 Kinder-, 34 Dokumentarfilme)
- Produktionskosten meist 0,5–5 Mio. € (1,5–3 Mio. €)
- Meiste Koproduktionen seitens ZDF und ARTE
- 11 deutsche Filme \geq 3 Mio. Zuschauer
- 5,50 € durchschnittlicher Eintrittspreis
- ca. 37.500 Beschäftigte in der Filmwirtschaft
- Besuchermarktanteil: USA (69,7%), dann DE (23,8%)
- Kinoumsatz: 893 Mio. €; Videoumsatz: 1.747 Mio. €

Filmdaten 2004 — Allgemeines

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Im Jahr 2004. . .

- 121 deutsche Filme
(60 Spiel-, 27 Kinder-, 34 Dokumentarfilme)
- Produktionskosten meist 0,5–5 Mio. € (1,5–3 Mio. €)
- Meiste Koproduktionen seitens ZDF und ARTE
- 11 deutsche Filme \geq 3 Mio. Zuschauer
- 5,50 € durchschnittlicher Eintrittspreis
- ca. 37.500 Beschäftigte in der Filmwirtschaft
- Besuchermarktanteil: USA (69,7%), dann DE (23,8%)
- Kinoumsatz: 893 Mio. €; Videoumsatz: 1.747 Mio. €

Filmdaten 2004 — Allgemeines

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Im Jahr 2004. . .

- 121 deutsche Filme
(60 Spiel-, 27 Kinder-, 34 Dokumentarfilme)
- Produktionskosten meist 0,5–5 Mio. € (1,5–3 Mio. €)
- Meiste Koproduktionen seitens ZDF und ARTE
- 11 deutsche Filme \geq 3 Mio. Zuschauer
- 5,50 € durchschnittlicher Eintrittspreis
- ca. 37.500 Beschäftigte in der Filmwirtschaft
- Besuchermarktanteil: USA (69,7%), dann DE (23,8%)
- Kinoumsatz: 893 Mio. €; Videoumsatz: 1.747 Mio. €

Filmdaten 2004 — Allgemeines

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Im Jahr 2004. . .

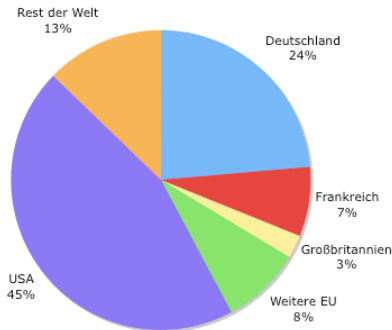
- 121 deutsche Filme
(60 Spiel-, 27 Kinder-, 34 Dokumentarfilme)
- Produktionskosten meist 0,5–5 Mio. € (1,5–3 Mio. €)
- Meiste Koproduktionen seitens ZDF und ARTE
- 11 deutsche Filme \geq 3 Mio. Zuschauer
- 5,50 € durchschnittlicher Eintrittspreis
- ca. 37.500 Beschäftigte in der Filmwirtschaft
- Besuchermarktanteil: USA (69,7%), dann DE (23,8%)
- Kinoumsatz: 893 Mio. €; Videoumsatz: 1.747 Mio. €

Filmdaten 2004 — Allgemeines

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Anteil Produktionen auf deutschem Markt 2004

■ Deutschland ■ Frankreich ■ Großbritannien ■ Weitere EU ■ USA ■ Rest der Welt

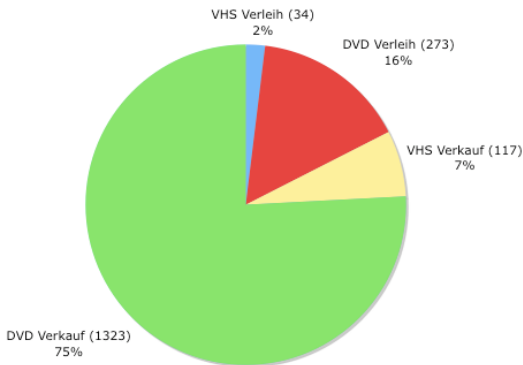


(Filme insgesamt: 368; DE: 87 — USA: 166)

Filmdaten 2004 — Allgemeines

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Umsatz Videomarkt 2004



(Angaben in Mio. €)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme (≥ 1 Mio. Zuschauer)

- (T)raumschiff Surprise (> 9 Mio.)
- 7 Zwerge (> 6,4 Mio.)
- Der Untergang (> 4,5 Mio.)
- Der Wixxer
- Lauras Stern
- Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme (≥ 4 Mio. Zuschauer)

- (T)raumschiff Surprise (> 9 Mio.)
- Harry Potter... (> 6,5 Mio.)
- 7 Zwerge (> 6,4 Mio.)
- Shrek 2 (> 5,3 Mio.)
- Der Untergang (> 4,5 Mio.)
- Troja (> 4,4 Mio.)
- The Day After Tomorrow (> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme (≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme (≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme (≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme (≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme (≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme (≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme (≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme (≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme (≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme (≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme (≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme (≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme (≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme (≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme

(≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme

(≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme

(≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme

(≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme

(≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme

(≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme

(≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme

(≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme

(≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme

(≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme

(≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme

(≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Filmdaten 2004 — Meisten Zuschauer

Angaben: Filmstatistisches Jahrbuch 2005 (SPIO)

Erfolgreichste deutsche Filme

(≥ 1 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 3 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 4 Der Wixxer
- 5 Lauras Stern
- 6 Bibi Blocksberg 2

Erfolgreichste Filme

(≥ 4 Mio. Zuschauer)

- 1 (T)raumschiff Surprise
(> 9 Mio.)
- 2 Harry Potter... ($> 6,5$ Mio.)
- 3 7 Zwerge ($> 6,4$ Mio.)
- 4 Shrek 2 ($> 5,3$ Mio.)
- 5 Der Untergang ($> 4,5$ Mio.)
- 6 Troja ($> 4,4$ Mio.)
- 7 The Day After Tomorrow
(> 4 Mio.)

Worin liegen die Probleme der Filmförderung?

Art der Subventionierung

- Weg zur selbsttragenden Filmwirtschaft?
- Dauereinrichtung?
- öffentliche Alimentierung eines Kulturbereiches?

Projektfinanzierung

- wegen „besonderes Vorhaben“ / „Einzelfertigung“
- liefert kaum harte Daten
- Ertragswert liegt erst am Ende des Lebenszyklus fest

Worin liegen die Probleme der Filmförderung?

Art der Subventionierung

- Weg zur selbsttragenden Filmwirtschaft?
- Dauereinrichtung?
- öffentliche Alimentierung eines Kulturbereiches?

Projektfinanzierung

- wegen „besonderes Vorhaben“ / „Einzelfertigung“
- liefert kaum harte Daten
- Ertragswert liegt erst am Ende des Lebenszyklus fest

Worin liegen die Probleme der Filmförderung?

Art der Subventionierung

- Weg zur selbsttragenden Filmwirtschaft?
- Dauereinrichtung?
- öffentliche Alimentierung eines Kulturbereiches?

Projektfinanzierung

- wegen „besonderes Vorhaben“ / „Einzelfertigung“
- liefert kaum harte Daten
- Ertragswert liegt erst am Ende des Lebenszyklus fest

Worin liegen die Probleme der Filmförderung?

Art der Subventionierung

- Weg zur selbsttragenden Filmwirtschaft?
- Dauereinrichtung?
- öffentliche Alimentierung eines Kulturbereiches?

Projektfinanzierung

- wegen „besonderes Vorhaben“ / „Einzelfertigung“
- liefert kaum harte Daten
- Ertragswert liegt erst am Ende des Lebenszyklus fest

Worin liegen die Probleme der Filmförderung?

Art der Subventionierung

- Weg zur selbsttragenden Filmwirtschaft?
- Dauereinrichtung?
- öffentliche Alimentierung eines Kulturbereiches?

Projektfinanzierung

- wegen „besonderes Vorhaben“ / „Einzelfertigung“
- liefert kaum harte Daten
- Ertragswert liegt erst am Ende des Lebenszyklus fest

Worin liegen die Probleme der Filmförderung?

Art der Subventionierung

- Weg zur selbsttragenden Filmwirtschaft?
- Dauereinrichtung?
- öffentliche Alimentierung eines Kulturbereiches?

Projektfinanzierung

- wegen „besonderes Vorhaben“ / „Einzelfertigung“
- liefert kaum harte Daten
- Ertragswert liegt erst am Ende des Lebenszyklus fest

Worin liegen die Probleme der Filmförderung?

Art der Subventionierung

- Weg zur selbsttragenden Filmwirtschaft?
- Dauereinrichtung?
- öffentliche Alimentierung eines Kulturbereiches?

Projektfinanzierung

- wegen „besonderes Vorhaben“ / „Einzelfertigung“
- liefert kaum harte Daten
- Ertragswert liegt erst am Ende des Lebenszyklus fest

Worin liegen die Probleme der Filmförderung?

Art der Subventionierung

- Weg zur selbsttragenden Filmwirtschaft?
- Dauereinrichtung?
- öffentliche Alimentierung eines Kulturbereiches?

Projektfinanzierung

- wegen „besonderes Vorhaben“ / „Einzelfertigung“
- liefert kaum harte Daten
- Ertragswert liegt erst am Ende des Lebenszyklus fest

Was gibt es für Meinungen?

Pro

- **Filmwirtschaft finanziert selbst** die Filmförderung (⇒ FFG)
- Deutschland ist Kulturstaat und Film ist Kulturgut
- Filmförderung sind „unwesentliche Summen“
- Finanzierung: bedingt rückzahlbare Darlehen
- kein Land könnte Filmindustrie freien Markt überlassen
- Erfolgsquoten auf gleichem Niveau wie andere Länder
- Koproduktionen belasten nicht den Steuerzahler
- Filmindustrie ist Beschäftigungsintensiv (⇒ Lohnsteuer), bewirkt starke Nebeneffekte (⇒ Mehrwertsteuer) und Beschäftigte zahlen bei Sozialversicherung Höchstbeträge
- es existiert ein Filmförderungsgesetz

Was gibt es für Meinungen?

Pro

- **Filmwirtschaft finanziert selbst** die Filmförderung (⇒ FFG)
- Deutschland ist **Kulturstaat** und Film ist Kulturgut
- Filmförderung sind „unwesentliche Summen“
- Finanzierung: bedingt rückzahlbare Darlehen
- kein Land könnte Filmindustrie freien Markt überlassen
- Erfolgsquoten auf gleichem Niveau wie andere Länder
- Koproduktionen belasten nicht den Steuerzahler
- Filmindustrie ist Beschäftigungsintensiv (⇒ Lohnsteuer), bewirkt starke Nebeneffekte (⇒ Mehrwertsteuer) und Beschäftigte zahlen bei Sozialversicherung Höchstbeträge
- es existiert ein Filmförderungsgesetz

Was gibt es für Meinungen?

Pro

- **Filmwirtschaft finanziert selbst** die Filmförderung (⇒ FFG)
- Deutschland ist **Kulturstaat** und Film ist Kulturgut
- Filmförderung sind „**unwesentliche Summen**“
- Finanzierung: bedingt rückzahlbare Darlehen
- kein Land könnte Filmindustrie freien Markt überlassen
- Erfolgsquoten auf gleichem Niveau wie andere Länder
- Koproduktionen belasten nicht den Steuerzahler
- Filmindustrie ist Beschäftigungsintensiv (⇒ Lohnsteuer), bewirkt starke Nebeneffekte (⇒ Mehrwertsteuer) und Beschäftigte zahlen bei Sozialversicherung Höchstbeträge
- es existiert ein Filmförderungsgesetz

Was gibt es für Meinungen?

Pro

- **Filmwirtschaft finanziert selbst** die Filmförderung (⇒ FFG)
- Deutschland ist **Kulturstaat** und Film ist Kulturgut
- Filmförderung sind „**unwesentliche Summen**“
- Finanzierung: **bedingt Rückzahlbare Darlehen**
- kein Land könnte Filmindustrie freien Markt überlassen
- Erfolgsquoten auf gleichem Niveau wie andere Länder
- Koproduktionen belasten nicht den Steuerzahler
- Filmindustrie ist Beschäftigungsintensiv (⇒ Lohnsteuer), bewirkt starke Nebeneffekte (⇒ Mehrwertsteuer) und Beschäftigte zahlen bei Sozialversicherung Höchstbeträge
- es existiert ein Filmförderungsgesetz

Was gibt es für Meinungen?

Pro

- **Filmwirtschaft finanziert selbst** die Filmförderung (⇒ FFG)
- Deutschland ist **Kulturstaat** und Film ist Kulturgut
- Filmförderung sind „**unwesentliche Summen**“
- Finanzierung: **bedingt Rückzahlbare Darlehen**
- **kein Land** könnte Filmindustrie **freien Markt überlassen**
- Erfolgsquoten auf gleichem Niveau wie andere Länder
- Koproduktionen belasten nicht den Steuerzahler
- Filmindustrie ist Beschäftigungsintensiv (⇒ Lohnsteuer), bewirkt starke Nebeneffekte (⇒ Mehrwertsteuer) und Beschäftigte zahlen bei Sozialversicherung Höchstbeträge
- es existiert ein Filmförderungsgesetz

Was gibt es für Meinungen?

Pro

- **Filmwirtschaft finanziert selbst** die Filmförderung (⇒ FFG)
- Deutschland ist **Kulturstaat** und Film ist Kulturgut
- Filmförderung sind „**unwesentliche Summen**“
- Finanzierung: **bedingt Rückzahlbare Darlehen**
- **kein Land** könnte Filmindustrie **freien Markt überlassen**
- **Erfolgsquoten** auf gleichem Niveau wie andere Länder
- Koproduktionen belasten nicht den Steuerzahler
- Filmindustrie ist Beschäftigungsintensiv (⇒ Lohnsteuer), bewirkt starke Nebeneffekte (⇒ Mehrwertsteuer) und Beschäftigte zahlen bei Sozialversicherung Höchstbeträge
- es existiert ein Filmförderungsgesetz

Was gibt es für Meinungen?

Pro

- **Filmwirtschaft finanziert selbst** die Filmförderung (⇒ FFG)
- Deutschland ist **Kulturstaat** und Film ist Kulturgut
- Filmförderung sind „**unwesentliche Summen**“
- Finanzierung: **bedingt Rückzahlbare Darlehen**
- **kein Land** könnte Filmindustrie **freien Markt überlassen**
- **Erfolgsquoten** auf gleichem Niveau wie andere Länder
- Koproduktionen **belasten nicht den Steuerzahler**
- Filmindustrie ist Beschäftigungsintensiv (⇒ Lohnsteuer), bewirkt starke Nebeneffekte (⇒ Mehrwertsteuer) und Beschäftigte zahlen bei Sozialversicherung Höchstbeträge
- es existiert ein Filmförderungsgesetz

Was gibt es für Meinungen?

Pro

- **Filmwirtschaft finanziert selbst** die Filmförderung (⇒ FFG)
- Deutschland ist **Kulturstaat** und Film ist Kulturgut
- Filmförderung sind „**unwesentliche Summen**“
- Finanzierung: **bedingt Rückzahlbare Darlehen**
- **kein Land** könnte Filmindustrie **freien Markt überlassen**
- **Erfolgsquoten** auf gleichem Niveau wie andere Länder
- Koproduktionen **belasten nicht den Steuerzahler**
- Filmindustrie ist **Beschäftigungsintensiv** (⇒ Lohnsteuer), bewirkt starke **Nebeneffekte** (⇒ Mehrwertsteuer) und Beschäftigte **zahlen** bei Sozialversicherung **Höchstbeträge**
- es existiert ein Filmförderungsgesetz

Was gibt es für Meinungen?

Pro

- **Filmwirtschaft finanziert selbst** die Filmförderung (⇒ FFG)
- Deutschland ist **Kulturstaat** und Film ist Kulturgut
- Filmförderung sind „**unwesentliche Summen**“
- Finanzierung: **bedingt Rückzahlbare Darlehen**
- **kein Land** könnte Filmindustrie **freien Markt überlassen**
- **Erfolgsquoten** auf gleichem Niveau wie andere Länder
- Koproduktionen **belasten nicht den Steuerzahler**
- Filmindustrie ist **Beschäftigungsintensiv** (⇒ Lohnsteuer), bewirkt starke **Nebeneffekte** (⇒ Mehrwertsteuer) und Beschäftigte **zahlen** bei Sozialversicherung **Höchstbeträge**
- es existiert ein **Filmförderungsgesetz**

Was gibt es für Meinungen?

Kontra

- institutionelle **Zersplitterung** bei Fördermittelvergabe
- „Road-Movie“/„Euro-Pudding“ Effekte wegen Förderung
- „Filmproduktion als filmwissenschaftliches Thema ist [. . .] weitgehend unerforschtes Terrain.“ [Berg und Hickenthier]
- Urheberrecht einziges Verwertungsmittel von Film
- öffentlich-rechtliche und kommerzielle Produktionsweisen unterscheiden sich stark
- Rolle des „Produzent“ nicht normiert in Deutschland
- Einheitspreise: Besucherzahlen einziges Bewertungsmaß
- Problematik wegen Projektfinanzierung
- kaum Fachleute in den Vergabe- und Bewertungsgremien

Was gibt es für Meinungen?

Kontra

- institutionelle **Zersplitterung** bei Fördermittelvergabe
- „Road-Movie“/„Euro-Pudding“ **Effekte wegen Förderung**
- „Filmproduktion als filmwissenschaftliches Thema ist [...] weitgehend unerforschtes Terrain.“ [Berg und Hickenthier]
- Urheberrecht einziges Verwertungsmittel von Film
- öffentlich-rechtliche und kommerzielle Produktionsweisen unterscheiden sich stark
- Rolle des „Produzent“ nicht normiert in Deutschland
- Einheitspreise: Besucherzahlen einziges Bewertungsmaß
- Problematik wegen Projektfinanzierung
- kaum Fachleute in den Vergabe- und Bewertungsgremien

Was gibt es für Meinungen?

Kontra

- institutionelle **Zersplitterung** bei Fördermittelvergabe
- „Road-Movie“/„Euro-Pudding“ **Effekte wegen Förderung**
- „Filmproduktion als filmwissenschaftliches Thema ist [. . .] weitgehend **unerforschtes Terrain.**“ [Berg und Hickenthier]
- Urheberrecht einziges Verwertungsmittel von Film
- öffentlich-rechtliche und kommerzielle Produktionsweisen unterscheiden sich stark
- Rolle des „Produzent“ nicht normiert in Deutschland
- Einheitspreise: Besucherzahlen einziges Bewertungsmaß
- Problematik wegen Projektfinanzierung
- kaum Fachleute in den Vergabe- und Bewertungsgremien

Was gibt es für Meinungen?

Kontra

- institutionelle **Zersplitterung** bei Fördermittelvergabe
- „Road-Movie“/„Euro-Pudding“ **Effekte wegen Förderung**
- „Filmproduktion als filmwissenschaftliches Thema ist [. . .] weitgehend **unerforschtes Terrain.**“ [Berg und Hickenthier]
- **Urheberrecht einziges Verwertungsmittel** von Film
- öffentlich-rechtliche und kommerzielle Produktionsweisen unterscheiden sich stark
- Rolle des „Produzent“ nicht normiert in Deutschland
- Einheitspreise: Besucherzahlen einziges Bewertungsmaß
- Problematik wegen Projektfinanzierung
- kaum Fachleute in den Vergabe- und Bewertungsgremien

Was gibt es für Meinungen?

Kontra

- institutionelle **Zersplitterung** bei Fördermittelvergabe
- „Road-Movie“/„Euro-Pudding“ **Effekte wegen Förderung**
- „Filmproduktion als filmwissenschaftliches Thema ist [. . .] weitgehend **unerforschtes Terrain.**“ [Berg und Hickenthier]
- **Urheberrecht einziges Verwertungsmittel** von Film
- öffentlich-rechtliche und kommerzielle **Produktionsweisen unterscheiden sich stark**
- Rolle des „Produzent“ nicht normiert in Deutschland
- Einheitspreise: Besucherzahlen einziges Bewertungsmaß
- Problematik wegen Projektfinanzierung
- kaum Fachleute in den Vergabe- und Bewertungsgremien

Was gibt es für Meinungen?

Kontra

- institutionelle **Zersplitterung** bei Fördermittelvergabe
- „Road-Movie“/„Euro-Pudding“ **Effekte wegen Förderung**
- „Filmproduktion als filmwissenschaftliches Thema ist [. . .] weitgehend **unerforschtes Terrain.**“ [Berg und Hickenthier]
- **Urheberrecht einziges Verwertungsmittel** von Film
- öffentlich-rechtliche und kommerzielle **Produktionsweisen unterscheiden sich** stark
- Rolle des „**Produzent**“ **nicht normiert** in Deutschland
- Einheitspreise: Besucherzahlen einziges Bewertungsmaß
- Problematik wegen Projektfinanzierung
- kaum Fachleute in den Vergabe- und Bewertungsgremien

Was gibt es für Meinungen?

Kontra

- institutionelle **Zersplitterung** bei Fördermittelvergabe
- „Road-Movie“/„Euro-Pudding“ **Effekte wegen Förderung**
- „Filmproduktion als filmwissenschaftliches Thema ist [. . .] weitgehend **unerforschtes Terrain.**“ [Berg und Hickenthier]
- **Urheberrecht einziges Verwertungsmittel** von Film
- öffentlich-rechtliche und kommerzielle **Produktionsweisen unterscheiden sich stark**
- Rolle des „**Produzent**“ **nicht normiert** in Deutschland
- Einheitspreise: **Besucherzahlen einziges Bewertungsmaß**
- Problematik wegen Projektfinanzierung
- kaum Fachleute in den Vergabe- und Bewertungsgremien

Was gibt es für Meinungen?

Kontra

- institutionelle **Zersplitterung** bei Fördermittelvergabe
- „Road-Movie“/„Euro-Pudding“ **Effekte wegen Förderung**
- „Filmproduktion als filmwissenschaftliches Thema ist [. . .] weitgehend **unerforschtes Terrain.**“ [Berg und Hickenthier]
- **Urheberrecht einziges Verwertungsmittel** von Film
- öffentlich-rechtliche und kommerzielle **Produktionsweisen unterscheiden sich** stark
- Rolle des „**Produzent**“ **nicht normiert** in Deutschland
- Einheitspreise: **Besucherzahlen einziges Bewertungsmaß**
- Problematik wegen **Projektfinanzierung**
- kaum Fachleute in den Vergabe- und Bewertungsgremien

Was gibt es für Meinungen?

Kontra

- institutionelle **Zersplitterung** bei Fördermittelvergabe
- „Road-Movie“/„Euro-Pudding“ **Effekte wegen Förderung**
- „Filmproduktion als filmwissenschaftliches Thema ist [. . .] weitgehend **unerforschtes Terrain.**“ [Berg und Hickenthier]
- **Urheberrecht einziges Verwertungsmittel** von Film
- öffentlich-rechtliche und kommerzielle **Produktionsweisen unterscheiden sich** stark
- Rolle des „**Produzent**“ **nicht normiert** in Deutschland
- Einheitspreise: **Besucherzahlen einziges Bewertungsmaß**
- Problematik wegen **Projektfinanzierung**
- **kaum Fachleute** in den Vergabe- und Bewertungsgremien

Ende...

Noch Fragen?

*Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!*

Ende...

Noch Fragen?

*Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!*